PROGRAMM

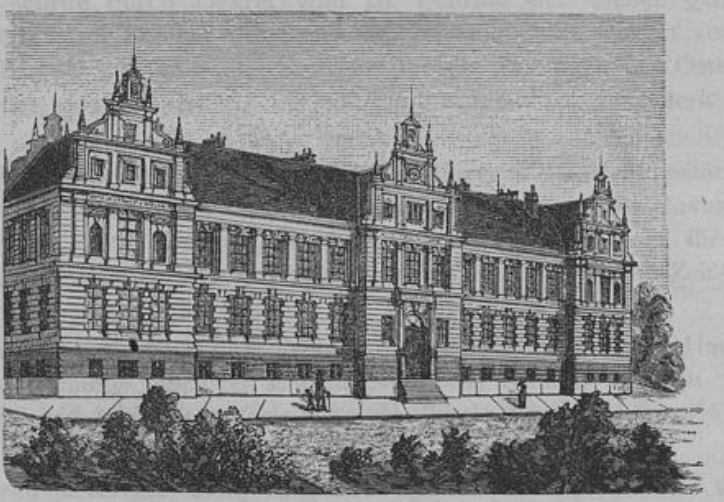
DES

KÖNIGLICHEN GYMNASIUMS IN EHINGEN

ZUM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1887/88.

Inhalt: Nachrichten über das verflossene Schuljahr
von Rektor Dr. Hehle.



STUTTGART.
DRUCK DER J. B. METZLERSCHEN BUCHDRUCKEREI.
1888.

1888. Programm Nr. 551.

geh
1

335/13.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachrichten über das Schuljahr 1887–88.

I. Chronik der Anstalt.

a) Personalverhältnisse.

Als Stellvertreter des durch Landtagsgeschäfte zeitweilig verhinderten Prof. Dr. von Bagnato wurde durch Dekret vom 17. Januar der Professoratskandidat Beutter, vorher Vikar am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart, bestimmt. Derselbe funktionierte vom 26. Januar bis 18. Februar.

Als Stellvertreter für den im Februar erkrankten und infolge dessen beurlaubten Prof. Dr. Merk wurde durch Dekret vom 16. Februar der soeben genannte Kandidat Beutter zunächst bis zum Schluss des Semesters, sodann durch Dekret vom 11. April der Professoratskandidat Dr. Wörner aus Stuttgart für die Zeit nach den Osterferien ernannt. Die Thätigkeit des letzteren dauerte bis 30. Juni, indem Prof. Dr. Merk auf den 1. Juli wieder eintrat.

Nachdem vermöge höchster Entschließung Seiner Königl. Majestät vom 12. Juni dem Prof. Dr. Landwehr eine erledigte Stelle am Obergymnasium in Ravensburg verliehen worden war, wurde durch Dekret vom 14. Juni als Amtsverweser für Klasse VI der Professoratskandidat Wunder, vorher Amtsverweser in Hall, für die Zeit vom 1. Juli bis zum Ende des Sommersemesters bestellt.

Die durch den Abgang des Prof. Dr. Landwehr erledigte Hauptlehrstelle an Klasse V wurde vermöge höchster Entschließung Sr. Königl. Majestät vom 3. August dem Präzeptor Schmid hier unter Verleihung des Titels eines Professors auf der 8. Rangstufe verliehen.

Die hiedurch erledigte Hauptlehrstelle an Klasse III und IV wurde vermöge höchster Entschließung Sr. Königl. Majestät vom 28. August dem bisherigen Hilfslehrer Bolsinger verliehen.

Anstatt des auf eine Pfarrei beförderten evangel. Stadtpfarrverwesers Mezger ist sein Nachfolger Ströle als evangel. Religionslehrer gegen Ende des Sommersemesters eingetreten.

An die Stelle des mit Semesterschluß abgehenden Repetenten Niedermaier, bisherigen kathol. Religionslehrers am Obergymnasium, tritt nunmehr Repetent Mayer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Änderungen im Lehrplan.

Der durch Dekret vom 11. Oktober 1887 genehmigte Lehrplan enthält gegenüber dem vorjährigen nachstehende namhaftere Änderungen:

Prof. Hofmann übernimmt die philosoph. Propädeutik an Klasse X, Prof. Dreher die lateinische Prosalektüre nebst Korrektur in Klasse VIII, Prof. Dr. Herter das gleiche in Klasse VII. Die Stundenzahl für Mathematik wird in Klasse IX von 3 auf 4, in Klasse X von 2 auf 3 für das ganze Jahr erhöht und dafür die Geographie in Klasse X auf 1 Wochenstunde beschränkt. Die griechischen Stunden in Klasse IV und V werden von 7 auf 8, die Rechenstunden in Klasse I von 3 auf 4 erhöht und dafür der naturgeschichtliche Anschauungsunterricht auf 2 Wochenstunden beschränkt

Nachdem sich längst das Bedürfnis nach einem Gesangunterricht für diejenigen Obergymnasisten (oppidani), welche nicht künftige Theologen sind, geltend gemacht hatte, wurde für diese mit hoher Genehmigung im Januar l. Js. ein fakultativer Unterricht im weltlichen Gesang mit einer Wochenstunde eingerichtet und derselbe von 17 freiwilligen Teilnehmern besucht.

c) Visitationen. Schluss- und Promotionsprüfungen.

Am 18. März wurde der Zeichenunterricht am ganzen Gymnasium durch Herrn Professor Dieterlen von Ulm visitiert. Mit dieser Visitation war eine öffentliche Ausstellung der von Gymnasisten gefertigten Zeichnungen verbunden.

Die Jahresschlußprüfungen fanden in folgender Ordnung statt:

Die schriftliche Prüfung in den Klassen VII—IX vom 6.—8. August, in Klasse I—V am 17. und 18. August, gleichzeitig auch die schriftliche und mündliche Prüfung für Promotion von Klasse VI in VII mit 19 (12 hiesigen und 7 auswärtigen) Kandidaten. Die mündliche Schlußprüfung in den Klassen VII—IX fand wegen der unmittelbar bevorstehenden Konkursprüfung schon am 28. und 29. August statt. Die mündliche Prüfung in den Klassen I—V nebst Turn- und Gesangprüfung wurde am 6. und 7. September abgehalten.

d) Landexamen.

An dem kathol. Landexamen, welches vom 23. August an in Stuttgart abgehalten wurde, beteiligten sich die beiden Schüler Georg Fischer und Simon Sauter, beide mit dem Erfolg, daß sie in einen niederen kathol. Konvikt aufgenommen wurden.

e) Festlichkeiten und Ferien. Gymnasiumskirche.

Am 6. März wurde das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des Königs durch gemeinsamen Kirchgang und durch einen feierlichen Akt im Festsaal begangen. Die Festrede hielt Prof. Dr. Herter über „Schwabens Anteil an der deutschen Litteratur des Mittelalters“. Vor und nach der Rede trug der Schülerchor je eine Komposition des Gesanglehrers Zoller vor.

Am 24. März wurde zum Schluß des Wintersemesters eine auf die Gymnasialkreise beschränkte Trauerfeier für den verewigten deutschen Kaiser Wilhelm veranstaltet. Dieselbe bestand aus einer Gedächtnisrede des Rektors, dem Vortrag des Gerokschen Gedichtes „Zur Bestattung Kaiser Wilhelms“ und zwei Trauergesängen des Schülerchors.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 24. Juni fand eine öffentliche Trauerfeier zu Ehren des verewigten Kaisers Friedrich III in dem mit Trauerabzeichen geschmückten Festsaal statt. Den Mittelpunkt derselben bildete die Gedächtnisrede des Rektors, eingeleitet durch zwei Trauergesänge und den Vortrag eines Gedichtes von Otto Güntter, geschlossen durch einen Trauerchor.

Die Schlussfeier des Schuljahrs wurde am 7. September gehalten und zwar wiederum in einfacher Weise, da die Obergymnasisten wegen der Konkursprüfung bereits abgegangen waren. Dieselbe wurde durch 2 Gesänge und 6 Gedichtvorträge von Schülern der unteren und mittleren Klassen eröffnet; darauf folgte eine Ansprache des Rektors („über die höheren Zwecke und Motive des Gymnasialstudiums"), sodann Verteilung der Preise und Verkündigung der Belobungen u. s. w.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 25. Dezember bis 2. Januar, die Osterferien vom 25. März bis 18. April. Ein außerordentlicher Vakanztag war der 16. März aus Anlaß der kirchlichen Gedächtnisfeier für Kaiser Wilhelm. Am 28. Juni fand der herkömmliche eintägige Ausflug der Obergymnasisten statt. Die Herbstferien dauern vom 8. September bis 13. Oktober.

Der prächtig wiederhergestellte Turm der Gymnasiumskirche wird noch in diesem Monat mit einem diatonischen Geläute von 4 Glocken und mit einer Turmuhr ausgestattet werden. Die erforderlichen Geldmittel (ca. 10 000 ℳ) sind durch eine Lotterie aufgebracht worden.

f) Schülerzahl.

Dieselbe betrug:

1) im Wintersemester (1. Januar)

am Obergymnasium	140 (73 Konv., 67 oppid.)
am Mittel- und Untergymnasium	72
	212 (gegen 210 im Vorjahr).

2) am Schluß des Sommersemesters

am Obergymnasium	140 (74 Konv., 66 oppid.)
am Mittel- und Untergymnasium	69
	209 (gegen 201 im Vorjahr).

Darunter befanden sich im Winter 11, im Sommer 10 Evangelische; alle übrigen sind Katholiken.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten 41 Schüler der VII. Klasse.

g) Schulgeld.

Dasselbe ist durch Erlaß vom 12. Oktober 1887 etwas erhöht worden, so daß jetzt folgende Sätze pro Jahr in Geltung sind:

für die Klassen	I und II	16 ℳ
„ „ „	III „ IV	20 „
„ „ „	V „ VI	24 „
„ „ „	VII—X	32 „

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

h) Schenkung.

Von Herrn Regierungsrat Hölldampf, jetzt in Reutlingen, erhielt die Bibliothek als Geschenk die Schriften des Vereins für Geschichte der Bodenseegegenden, 12 Jahrgänge. Hiefür wird der gebührende Dank öffentlich ausgedrückt.

i) Ergebnisse der Maturitätsprüfungen.

An der diesjährigen Abiturientenprüfung, welche schriftlich vom 20.—22. August, mündlich am 30. August unter der Leitung des Herrn Oberstudienrats Dr. v. Dorn abgehalten wurde, beteiligten sich 4 Schüler der X. Klasse (Oberprima). Folgende 3 erhielten das Zeugnis der Reife:

Meisner, Christian, Sohn des Rechtsanwalts in Bamberg.
Munding, Adolf, Sohn des † Gemeinderats in Offingen.
von Raßler, Kuno, Sohn des Freiherrn und Gutsbesitzers in Gamerschwang.

Von diesen gedenkt sich je einer der Arzneiwissenschaft, der Rechtswissenschaft und dem Forstfach zu widmen.

An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum akademischeu Studium der kathol. Theologie innerhalb oder außerhalb des Kön. Wilhelmsstifts, welche vom 30. August bis 5. September unter der Leitung des Herrn Oberstudienrats Dr. v. Dorn am hiesigen Gymnasium abgehalten wurde, beteiligten sich die 21 übrigen Schüler der X. Klasse.

Es wurden 20 derselben zum akademischen Studium ermächtigt, nämlich:

Barth, Max, von Wachendorf.
Ehrler, Karl, von Bonlanden.
Götz, Georg, von Mulfingen.
Haßl, Guido, von Ludwigsburg.
Heim, Eugen, von Riedlingen.
Krieg, Bernhard, von Weiler i. d. B. (Gmünd).
Ludwig, Karl, von Herrlingen.
Mayer, Konrad, von Dürmentingen.
Mayr, Joseph, von Wiesensteig.
Müller I, Alois, von Geislingen (Ellwangen).
Müller II, Alois, von Herlazhofen.
Oswald, Rudolf, von Hausen (Hohenzollern).
Prinz, Johannes, von Beuren (Wangen).
Rieß, Ruppert, von Gmünd.
Rombold, Adolf, von Öffingen.
Schabel, Franz, von Eßlingen.
Schimmel, Albert, von Unterkochen.
Schwarzbaur, Nepomuk, von Thannheim.
Schweitzer, Georg, von Bartholomä.
Wengert, Albert, von Durlangen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Behandelte Lehrstoffe.

A. Untere und mittlere Abteilung.

Klasse I.*)

Klassenlehrer: Präzeptor Mai.

1. **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte (hauptsächlich Altes Testament) nach Schuster-Mey. Einübung der gewöhnlichen Gebete. Beichtunterricht. Repetent Dreher.

   b) evangelische, 2 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums. Biblische Lektüre: Stücke aus Genesis und Exodus. Vorgeschriebener Memorierstoff, besonders Erlernung der 6 Hauptstücke des Katechismus. Stadtpfarrverweser Mezger.

2. **Lateinisch,** im Winter 12, im Sommer 13 Stunden. Schulgrammatik von Hermann u. Weckherlin. Formenlehre der Nomina und Pronomina, Zahlwörter und Verba, einschliesslich der Deponentia. Mündliche Komponier- und Exponierübungen nach Spieß (Sexta). 61 korrigierte schriftliche Arbeiten.

3. **Deutsch,** im Winter 5, im Sommer 4 Stunden. Lesebuch I. Memorieren und Deklamieren von 15 Gedichten. Das Wichtigste aus der Wort- und Satzlehre. Orthographische Diktate, von Weihnachten an abwechselnd mit Aufsätzchen (Nacherzählungen) nebst einigen Briefen, zusammen 45 schriftliche Arbeiten.

4. **Naturgeschichtlicher Anschauungsunterricht,** 2 Stunden. Im Winter Tiere, im Sommer Pflanzen. Demonstrationen an den Wandtafeln von Schreiber und Fünfstück.

5. **Arithmetik,** 4 Stunden. Einmaleins bis 12 × 15. Die 4 Spezies mit unbenannten und höchstens zweifach benannten Zahlen (Schmidt und Grüninger I. nr. 1—144). Schriftliche Hausaufgaben und Schulskriptionen.

6. **Singen,** 1 Stunde. Stimmbildungsübungen. Einführung in das Notensystem. Einstimmige leichte Lieder. Chorregent Zoller.

7. **Schönschreiben,** (gemeinsam mit Klasse II), 2 Stunden. Elemente und Grundformen der deutschen und lateinischen Buchstaben, Wörter und Sätze. Taktiermethode. Schullehrer Bärle.

*) Wo in Klasse I—VI bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist überall der Klassenlehrer zu verstehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse II und III.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Bolsinger.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Erklärung und Einübung lateinischer Gebetsformularien. Repetition des Beichtunterrichts. Einführung in die Festkreise des Kirchenjahres. Repetent Dreher.

2. **Lateinisch,** im Winter 15, im Sommer 12 Stunden. Grammatik von Hermann und Weckherlin. a) Klasse II: Repetition der Nominal- und Verbalformenlehre, sodann Fortsetzung der letzteren bis zum Schluß. Mündliche Komponier- und Exponierübungen nach Busch-Fries, Quinta, mit Einführung in einige Hauptpunkte der Syntax (Accus. c. Infin., Partizipialsätze und Ortsbestimmungen). 66 schriftliche Arbeiten. b) Klasse III: Repetitorische Teilnahme an den mündlichen Übungen der II. Klasse. Durchnahme der Hauptpunkte der Syntax und Einübung derselben. Exponier- und Komponierübungen nach Busch-Fries, Quarta, teilweise auch nach der Grammatik. Dazu im Sommer Exposition aus Lhomond nr. I—XVIII. 66 schriftliche Arbeiten (Hebdomadarien und Prolocos).

3. **Griechisch,** 3 Stunden, nur in Klasse III und zwar erst im Sommer. Die 3 Deklinationen der Substantive nach der Formenlehre von Fritzsche. Einübung nach Wesener (mündlich und schriftlich) bis nr. XXVII.

4. **Deutsch,** 3 Stunden. Lesebuch I (40 Prosastücke). Gedichtvorträge (23 Stücke). Rechtschreiblehre. 33 schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze (Reproduktionen).

5. **Geschichte,** 1 Stunde. Vorträge des Lehrers. Das Interessanteste von den orientalischen Völkern und aus der griechischen Heldensage. Griechische Urgeschichte (nach Welter).

6. **Geographie,** 2 Stunden. Heimatkunde. Württemberg nach Streich. Geographische Grundbegriffe und politische Geographie nebst Hydrographie von Deutschland nach Ruge. Oberreallehrer Freyberg.

7. **Arithmetik,** 3 Stunden. Schmidt-Grüninger I und II. Grosses Einmaleins und Kopfrechnen. Die 4 Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen. Anfang des Bruchrechnens. Monatliche Skriptionen. Derselbe.

8. **Naturgeschichtlicher Anschauungsunterricht,** erst im Sommer und zwar nur für Klasse II, 2 Stunden gemeinsam mit Klasse I (w. s.).

9. **Turnen,** im Winter 3, im Sommer 4 Stunden. Turnlehrer Kleiner.

10. **Singen,** 2 Stunden. Stimmbildungsübungen, Notenlesen u. s. w. Zweistimmige Gesänge. Zoller.

11. **Schönschreiben,** 1—2 Stunden, nämlich a) Klasse II, 2 Stunden gemeinsam mit Klasse I (w. s.) unter Hinzunahme der griech. Buchstaben im Sommer, b) Klasse III, 1 Stunde gemeinsam mit Klasse IV: deutsche, lateinische und griechische Schrift. Buchstabenformen, Wörter und Sätze. Taktiermethode. Bärle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IV und V.

Klassenlehrer: Professor Schmid.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Diöcesankatechismus. I. Hauptstück mit Beiziehung einschlägiger Partien aus der Biblischen Geschichte. Vom II. Hauptstück die Gnadenlehre und allgemeine Sakramentenlehre. Erstkommunikantenunterricht in 2 besonderen Stunden. Dreher.
2. **Lateinisch,** im Winter 11, im Sommer 12 Stunden. Lektüre: im Winter Nepos mit Auswahl, im Sommer Caesar bell. Gall. I und II. Nach Ellendt-Seyffert die Kasuslehre und Präpositionslehre gemeinsam; die übrige Syntax mit Klasse V. Mündliche Komposition aus Holzer I mit Auswahl. Hebdomadarien und alle 3—4 Wochen schriftliche Expositionen.
3. **Griechisch,** 8 Stunden. Klasse IV nach Fritzsche. Repetition und Vollendung der Nominalformenlehre; sodann Verbalformen bis zu den Verba auf μι, letztere noch teilweise. Klasse V nach Koch die Kasuslehre nebst Repetition der Formenlehre. Mündliche Komponierübungen in Klasse IV nach Wesener I, in Klasse V nach Gaupp und Holzer. Exposition: Klasse IV aus Wesener I und II, Klasse V aus der Chrestomathie von Mezger und Schmid (Auswahl). Hebdomadarien.
4. **Deutsch,** 2 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Orthographische Diktate mit Repetition der Regeln. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
5. **Französisch** — nur in Klasse V —, 2 Stunden. Laut- und Formenlehre nach der Schulgrammatik von Österlen (bis § 30). Mündliche Komponier- und Exponierübungen. Alle 2 Wochen schriftliche Arbeiten. Freyberg.
6. **Arithmetik,** 2 Stunden. Nach Schmidt-Grüninger II Bruchrechnen; die 4 Spezies in Dezimalbrüchen mit Anwendung auf benannte Zahlen. Schluß- und Gesellschaftsrechnungen; gemischte Übungen u. s. w. Monatliche Schularbeiten. Derselbe.
7. **Geschichte,** 2 Stunden. Leitfaden von Welter. Griechische Geschichte von den Perserkriegen an und römische bis Augustus. (Mit Klasse V auch Repetition des Abschnitts von Augustus bis Heinrich I.)
8. **Geographie,** im Winter 1, im Sommer 2 Stunden. Nach Ruge zunächst Abschluss der Geographie von Deutschland, dann Erweiterung der allgemeinen Grundlehren, hierauf speziell Österreich-Ungarn, Schweiz, Frankreich, Niederlande, England. Freyberg.
9. **Turnen,** im Winter 4, im Sommer 3 Stunden. Kleiner.
10. **Zeichnen,** 2 Stunden. Freihandzeichnen (hauptsächlich Massen- und Gruppenunterricht). Umrißzeichnen nach Kolbs Wandtafeln und Herdtles Blattvorlagen u. s. w. Zeichenlehrer Rapp.
11. **Singen,** (Klasse IV—VI gemeinsam), 1 Stunde. Fortsetzung der Theorie. Notenlesen etc. Zwei- und dreistimmige Gesänge. Choralgesang u. s. w. Zoller.
12. **Schönschreiben,** 1 Stunde, Klasse IV gemeinsam mit Klasse III (w. s.); Klasse V gemeinsam mit Klasse VI: deutsche, lateinische, griechische und Rundschrift, nach dem Normalalphabet und nach Hartmann und Sönnecken. Wörter und Sätze. Diktate. Bärle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse VI.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Landwehr, nachher Prof.-Kand. Wunder.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Diöcesankatechismus II—IV. Hauptstück nebst Repetition des I. Dreher.

2. **Lateinisch,** 10 Stunden. Lektüre: Livius und Cicero mit Auswahl nach Jordans Chrestomathie. Grammatik von Ellendt-Seyffert von § 247 bis zum Schluß nebst Repetition aller Hauptpartien. Mündliche Komponierübungen nach Holzer II (67 Stücke). Hebdomadarien. Alle 2 Wochen eine Exposition.

3. **Griechisch,** 6 Stunden. Lektüre nach der Chrestomathie von Mezger und Schmid (Auswahl aus nr. V, VI und VII). Syntax nach Koch von § 91 (genera verbi) bis zum Schluß. Repetition des Ganzen sowie der Formenlehre. Mündliche Komponierübungen nach Drücks Materialien, teilweise auch nach Gaupp und Holzer. Hebdomadarien.

4. **Deutsch,** 2 Stunden. Lesebuch III mit Auswahl. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Repetition der Rechtschreiblehre. Aufsatzlehre und Disponierübungen (mündlich und schriftlich). Alle 14 Tage ein Aufsatz.

5. **Französisch,** 3 Stunden (darunter 1 freiwillig). Schulgrammatik von Österlen § 26 bis 100. Komponier- und Exponierübungen. Alle 2 Wochen schriftliche Aufgaben. Freyberg.

6. **Arithmetik,** 4 Stunden (darunter 1 freiwillig). Nach Schmidt-Grüninger, III, Fortsetzung und Erweiterung des Bruch- und Dezimalbruchrechnens. Schwerere Schluß-, Verhältnis-, Mischungsrechnungen u. s. w. Gleichungen und Proportionen. Kettensätze und gemischte Aufgaben etc. Landexamensaufgaben. Alle Monate eine Schularbeit. Derselbe.

7. **Geschichte,** 2 Stunden. Deutsche Geschichte von Heinrich I bis 1815 nach Welter. Zeittafeln. Württembergische Geschichte nach Streich.

8. **Geographie,** 1 Stunde. Nach Holl: Asien, Afrika, Amerika und Australien. Kursorische Durchnahme der süd- und westeuropäischen Länder etc. Freyberg.

9. **Turnen,** 3 Stunden. Kleiner.

10. **Zeichnen,** 2 Stunden. Freihandzeichnen (Gruppen- und Einzelnunterricht) nach Vorlagen von Kolb und Herdtle, teilweise auch nach Ornament- und Körpermodellen. Rapp.

11. **Singen,** 1 Stunde, gemeinsam mit Klasse IV und V (w. s.). Zoller.

12. **Schönschreiben,** 1 Stunde, gemeinsam mit Klasse V (w. s.). Bärle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Obere Abteilung.

Klasse VII.

1. **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Apologetik und Anfang der Kirchengeschichte (christliches Altertum) nach Drehers Handbuch. Repetent Niedermaier;

   b) evangelische, 2 Stunden, gemeinsam für die evangel. Obergymnasisten. Erklärung der confessio Augustana mit Vergleichung der evangel. und kathol. Lehren. Fortsetzung der Lektüre des Matthäusevangeliums nebst Abschnitten aus Lukas. Stadtpfarrverweser Mezger.

2. **Lateinisch,** 8 Stunden. Cicero in Catilin. I. III. Pro lege Manil. und pro Archia. Grammatische Repetitionen und mündliche Komponierübungen nach dem Buch von C. v. Jân. Hebdomadarien. Prof. Dr. Herter. Ovids Metamorphosen nach Siebelis mit Auswahl. Einführung in die Metrik. Prof. Hofmann.

3. **Griechisch,** 7 Stunden. Xenophons Anabasis V—VII. Homer, erst im Sommer: Einführung in die homerische Formenlehre; Odyssee VII. Grammatische Repetitionen und mündliche Komponierübungen nach Böhme. Schriftliche Kompositionen alle 2 Wochen. Herter.

4. **Deutsch,** 2 Stunden. Lektüre: Lyrische Gedichte von Göthe, Schiller, Uhland. Wilhelm Tell. Fichtes Reden an die deutsche Nation (mit Auswahl). Deklamationsübungen. Aufsatzlehre und Stilistik nach Kappes. Monatliche Aufsätze. Prof. Dr Merk und Prof.-Kand. Dr. Wörner (als Stellvertreter).

5. **Hebräisch,** 3 Stunden. Elementar- und Formenlehre nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch 13 schriftliche Schulkompositionen. Rep. Dreher.

6. **Französisch,** 3 Stunden (darunter 1 freiwillig). Repetition und Fortsetzung der Formenlehre nach Österlen (§ 79—198). Komponier- und Exponierübungen. Alle 14 Tage eine Korrektur. Freyberg.

7. **Mathematik,** 4 Stunden. Allgemeine Arithmetik bis zu den Potenzen; sodann Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten (Aufgabensammlung von Heis). Geometrie (erst im Sommer) nach Spieker I—IV. Prof. Dr. Bammert.

8. **Geschichte,** 2 Stunden. Griechische Geschichte nebst dem Anfang der römischen (Königszeit) nach Plötz mit Diktaten. Herter.

9. **Turnen,** 3 Stunden. Reallehrer Baur.

10. **Zeichnen,** 1 Stunde. Freihandzeichnen nach Blattvorlagen und Modellen. Rapp.

11. **Singen,** 2 Stunden, für die künftigen Theologen. Treffübungen und Notenlesen nach der Gesangschule von Faißt und Stark. Kirchliche und weltliche Gesänge. Zoller.

12. **Gesangunterricht** für künftige Nichttheologen von Klasse VII—X (fakultativ), 1 Stunde. Einübung weltlicher Gesänge.

13. **Stenographie** (fakultativ), 2 Stunden im Sommer. Privatunterricht für 14 Schüler von dieser und den beiden folgenden Klassen. Bärle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse VIII.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Kirchengeschichte nach Drehers Handbuch: Mittelalter und Neuzeit. Lektüre des Neuen Testaments in der Ursprache (Auswahl aus den Evangelien). Niedermaier.
2. **Lateinisch**, 7 Stunden. Livius II. Hebdomadarien. Prof. Dreher. Vergils Aeneis I—III. Hofmann.
3. **Griechisch**, 7 Stunden. Lysias gegen Agoratos und *δήμου καταλ. ἀπολογ.* Isokrates' Areopagitikos und Panegyrikos (teilweise). Mündliche Komponierübungen nach Schmelzer. Schriftliche Kompositionen alle 2 Wochen. Merk und Wörner (als Stellvertreter). Odyssee V—VII. IX. X. Hofmann.
4. **Hebräisch**, 3 Stunden. Vollendung und Repetition der Formenlehre nach Baltzer. Lektüre im Übungsbuch. Ausgewählte Abschnitte der Genesis. 15 Schularbeiten. Repetent Dreher.
5. **Deutsch**, 2 Stunden. Mittelhochdeutsche Grammatik nach Martin. Nibelungen und Walther von der Vogelweide mit Auswahl. Poetik nach Reutter. Monatliche Aufsätze. Merk und Wörner.
6. **Französisch**, 2 Stunden. Lektüre aus Gruners Chrestomathie I. Vollendung der Formenlehre und Durchnahme der Syntax nach Österlen und Plötz, Schulgrammatik. Komponier- und Exponierübungen. Alle 14 Tage eine Korrektur. Freyberg.
7. **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie nach Spiecker IV—IX. Arithmetik und Algebra: Potenzen, Wurzeln, Gleichungen II. Grades mit einer Unbekannten. Schriftliche Übungen. Bammert.
8. **Geschichte**, 2 Stunden. Römische Geschichte nach Egelhaaf. Geschichte des Mittelalters bis Otto I. incl., im Anschluss an Plötz. Merk und Wörner.
9. **Geographie**, 1 Stunde. Nach Holl: Einleitung in die politische Geograpie; Deutschland und Deutsch-Österreich. Freyberg.
10. **Naturgeschichte**, 1 Stunde. Zoologie nach Krieger und Botanik nach Leunis (mit Auswahl). Demonstrationen. Derselbe.
11. **Turnen**, 2 Stunden. Baur.
12. **Zeichnen**, 1 Stunde, wie in Klasse VII. Rapp.
13. **Singen**, 2 Stunden. Einübung vierstimmiger kirchlicher und profaner Gesänge. Übung im gregorianischen Choral. Zoller.

Klasse IX.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Glaubenslehre nach Drehers Handbuch. Niedermaier.
2. **Lateinisch**, 7 Stunden. Cicero de oratore II c. 51 ff. III c. 1 ff. Hebdomadarien. Prof. Dr. v. Bagnato. Horaz, ausgewählte Oden. Prof. Dreher.
3. **Griechisch**, 7 Stunden. Ilias II. XI. XVIII. (nebst litterarhistorischer Einleitung). Rektor Dr. Hehle. Platons Apologie und Kriton Schriftliche Kompositionen alle 2 Wochen. Dreher. Archäologie: Topographie von Athen und dem Piräus. Akropolis. Architektonik und Plastik mit Demonstrationen. Hehle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Deutsch,** 2 Stunden. Litteraturgeschichte von den Anfängen bis Opitz mit vielen Beispielen. Lektüre: Lessings Hamburger Dramaturgie (mit Auswahl). Schillers Jungfrau von Orleans. 10 Aufsätze. Herter.
5. **Hebräisch,** 2 Stunden. Pentateuch, Josua, Richter und I. Samuel je mit Auswahl. 20 schriftliche Arbeiten. Hofmann.
6. **Französisch,** 2 Stunden. Wildermuths Chrestomathie. Grammatische Repetitionen nach Plötz. 20 schriftliche Arbeiten. Derselbe.
7. **Mathemathik,** 4 Stunden. Geometrie nach Spiecker IX—XIV. Fortsetzung der Algebra: Logarithmen, Progressionen, Gleichungen II. Grades mit mehreren Unbekannten und diophantische Gleichungen. Übungen und Repetitionen. Bammert.
8. **Geschichte,** 2 Stunden. Übersicht der Geschichte des Mittelalters seit der Hohenstaufenzeit nach Plötz. Neuere deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden und französische Geschichte von Franz I bis Ludwig XIV im Anschluß an Pütz (mit Diktaten). Dreher.
9. **Physik,** 2 Stunden. Nach Koppes „Anfangsgründe" die Eigenschaften der Körper und die wichtigsten Erscheinungen – mit vielen Experimenten. Bammert.
10. **Turnen,** 2 Stunden. Baur.
11. **Singen,** 2 Stunden (wie in Klasse VIII). Zoller.

Klasse X.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Sittenlehre nach Drehers Handbuch. Dogmatische Repetitionen. Niedermaier.
2. **Lateinisch,** 8 Stunden. Tacitus' Germania und Historiae, letztere mit Auswahl (aus lib. I. und II) Hebdomadarien. Hehle. Horaz, Sermones mit Auswahl. Römische Archäologie (Topographie und Baugeschichte von Rom, Staatsverwaltung: König und Magistrate u. s. w.). v. Bagnato.
3. **Griechisch,** 7 Stunden. Sophokles' Elektra (mit litterarhistorischer Einleitung). Hehle. Demosthenes, ausgewählte Reden (für Megalopolis und für die Rhodier, drei olynthische und 1. philippische). Kompositionen (Klassenarbeiten) alle 2 Wochen. v. Bagnato.
4. **Deutsch,** 2 Stunden. Litteraturgeschichte (Manuskript) von Opitz bis Schiller (incl.). Lektüre: Göthes Iphigenie und Partien aus Faust. Lessings Laokoon. Monatliche Aufsätze. Derselbe.
5. **Hebräisch,** 2 Stunden. Jesaja von C. 36 an und 53 Psalmen. 20 schriftliche Arbeiten. Hofmann.
6. **Französisch,** 2 Stunden. Guizot, Charles I., und Lafontaine, Fables. Grammatische Repetitionen nach Plötz. 20 Kompositionen. Derselbe.
7. **Mathematik,** 3 Stunden. Trigonometrie und Stereometrie. Repetitionen in der Algebra und Planimetrie. Schriftliche Hausaufgaben. Bammert.
8. **Geschichte,** 2 Stunden. Neuere deutsche Geschichte von Friedrich dem Großen bis 1871. Französische Geschichte von Louis XIV bis 1871. Dreher.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. **Geographie**, 1 Stunde. Mathematische und physikalische Geographie nach dem Leitfaden von Geistbeck. Bammert.

10. **Philosophische Propädeutik**, 2 Stunden. Leitfaden von Beck. Logik und empirische Psychologie. Hofmann.

11. **Turnen**, 2 Stunden. Baur.

12. **Singen**, 2 Stunden (wie in Klasse VIII). Zoller.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 15. Oktober. Die Schüler treffen am Samstag zuvor ein.

Ehingen, Anfang Oktober 1888.

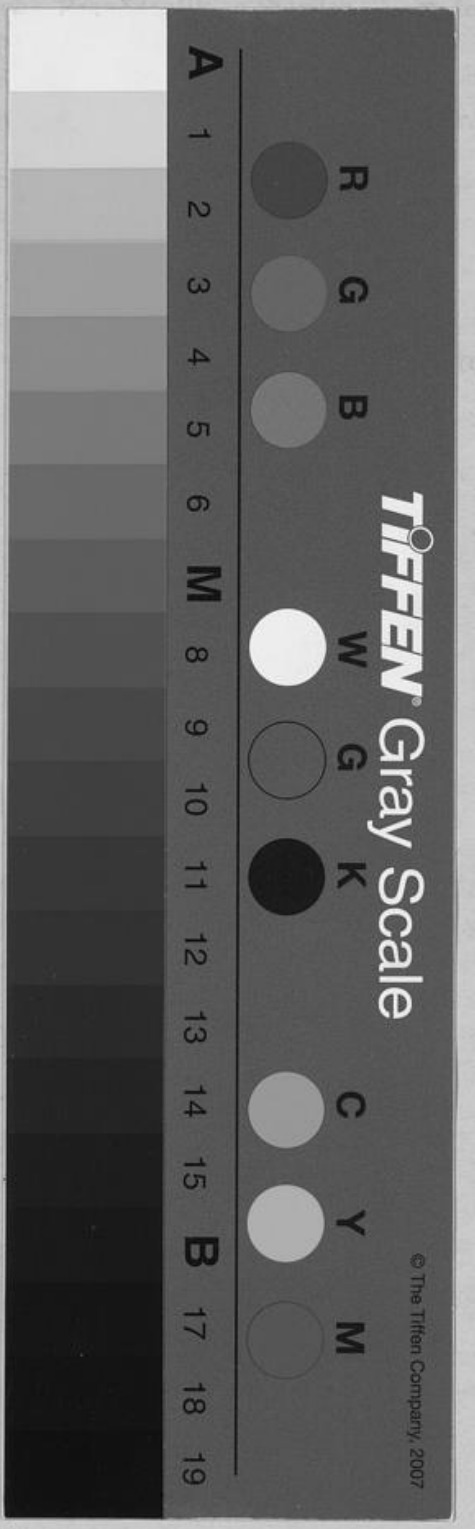
Kgl. Rektorat des Gymnasiums:

Dr. Hehle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf